



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Moosburg



Donnerstag, den 10.12.2020

Nr. 50

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am **Montag, den 14.12.2020**, findet um **19.30 Uhr** eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates im Rathaus Moosburg, Sitzungssaal statt. Zu dieser Gemeinderatssitzung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentlich

1. Protokollbekanntgabe vom 12.10.2020
2. Bürgeranhörung
3. a) Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.10.2020 und 16.11.2020
b) Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.10.2020 und 16.11.2020
4. Stand Rathausumbau
a) Darstellung der Kücheneinrichtung anhand eines Küchenplans sowie Beratung und Beschlussfassung über den Kauf der Küche
5. Stand Erweiterung Feuerwehrrätehaus
a) Material Elektroinstallation – Beratung und Beschlussfassung vom Einkauf des Materials für die Elektroinstallation vom Feuerwehrrätehaus
6. Satzungsänderung zur Abwasserbeseitigung – Beschlussfassung über die Anpassung der Gebührensätze ab 01.01.2021
6. a) Satzungsänderung zur Wasserversorgung – Beschlussfassung über die Anpassung des Gebührensatzes ab 01.01.2021
7. Bekanntgabe vom Kreishaushalt 2021 (Kreisumlage)
7. a) Bekanntgabe der Verbandsumlage vom Kreisfeuerlöschverband Biberach
8. Probeentnahmeplan für die Wasserversorgung
a) Untersuchung nach Parameter Gruppe A vom Trinkwasser
9. Stand Breitbandausbau
10. Bestellung von Bürgermeister Klaus Gaiser zum Ratschreiber der Gemeinde Moosburg, Grundbucheinsichtstelle
11. Anfragen, Anregungen aus dem Gremium
12. Bekanntgaben und Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Beschränkung der Zuhörerzahl bei Gemeinderatssitzungen

Aufgrund der Corona-Pandemie (Teil-Lockdown) müssen wir die Zuhörer, die zur Gemeinderatssitzung kommen möchten, um Voranmeldung bis zum Samstag, 12.12.2020 bitten.

Voranmeldung unter der Telefon-Nr. 07582 2329 während der Öffnungszeiten oder per E-Mail an gemeinde@moosburg-am-federsee.de. Wir können nicht mehr als 5 Personen bei den Zuhörern in den Sitzungssaal einladen bzw. zulassen.

Mit der Bitte um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Gaiser
Bürgermeister

Seniorenachmittag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Senioren in unserer Gemeinde

Aufgrund der derzeitigen Situation mit der Corona-Pandemie und dem Teil-Lockdown müssen wir leider den geplanten Seniorenachmittag im Januar 2021 absagen. Selbstverständlich werden wir im Januar 2022, wenn die Corona-Pandemie hoffentlich zu Ende ist, diesen schönen Nachmittag für Euch gestalten und gemeinsam ein paar schöne Stunden zusammen verbringen.

Vielen Dank für Euer Verständnis in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Bitte beachtet weiterhin die Vorschriften vom Landkreis Biberach, dem Gesundheitsamt und vom Land Baden-Württemberg; meidet soweit möglich, persönliche Kontakte, so dass Ihr alle von dem Virus verschont bleibt und baldmöglichst wieder der normale Alltag für uns einkehrt.

In diesem Zuge möchte ich Euch heute gerne nochmal darauf hinweisen, dass die Freiwillige Feuerwehr, die Arbeitsgruppe „Sorgende Gemeinschaft“ sowie auch der Gemeinderat und ich als Bürgermeister gerne unsere Unterstützung anbieten möchten. Wenn jemand Hilfe bei wichtigen Besorgungen, Einkäufen, Versorgung durch Mahlzeiten oder Arztbesuchen benötigt, setzt Euch bitte bei Bedarf mit dem Rathaus Moosburg (Tel. 07582/23 29 oder per E-Mail: gemeinde@moosburg-am-federsee.de) oder mit mir persönlich in Verbindung (Handy-Nr. 0172/95 42 482), damit wir die Koordination für die benötigte Hilfe gemeinsam mit der Sorgenden Gemeinschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gemeinderat und mit mir als Bürgermeister organisieren können.

Ich wünsche Euch eine schöne und besinnliche Adventszeit und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister
Klaus Gaiser

Bushaltestellen

Ein besonderes Dankeschön an die unaufgeforderten, freiwilligen Helferinnen und Helfer der Gemeinde Moosburg, Brackenhofen und Neuhaus für die Sauberhaltung der Bushaltestelle bei der Kirche und der Bushaltestelle Kloker das ganze Jahr hindurch.

Auch für das unaufgeforderte Zusammenkehren und Aufräumen vom Laub im Herbst bei der Bushaltestelle Kloker ein herzliches Dankeschön.

Für die Unterstützung und Mithilfe, unser Dorf sauber zu halten, bedanken wir uns im Namen des Gemeinderats und ich als Bürgermeister ganz herzlich bei allen, die in irgendeiner Form hierbei mithelfen.

Klaus Gaiser
Bürgermeister

Wir bitten um Beachtung – Kein Mitteilungsblatt in KW 53/2020 und KW 01/2021

Das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr erscheint in KW 52, am 24.12.2020. Anzeigenschluss hierfür ist Dienstag, 22.12.2020, 16.00 Uhr. In KW 53/2020 und KW 01/2021 erscheint **kein** Mitteilungsblatt. Das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2021 erscheint in **KW 02**, am 14.01.2020.

Verteilung Gelbe Säcke für 2021

In den nächsten Wochen werden die Gelben Säcke an alle Haushalte und Gewerbebetriebe verteilt. Jeder Haushalt erhält eine Rolle à 26 Säcken. Weitere Rollen sind auf dem Rathaus erhältlich.

Die Verteilung übernimmt die Jugendfeuerwehr Moosburg

Abfuhrkalender 2021 und Abfallinfo

Auch in diesem Jahr werden wieder jedem Haushalt/Gewerbebetrieb ein Abfuhrkalender für 2021 und eine Abfallinfo mit wichtigen Hinweisen zu Änderungen in der Abfallwirtschaft zugestellt. Die Verteilung erfolgt Mitte Dezember als Postwurfsendung durch die Deutsche Post.

Nächste Abfuhrtermine:

Papierabfuhr:

Samstag, 19.12.2020

Gelber Sack:

Montag, 21.12.2020

Restmüll:

Dienstag, 22.12.2020

Öffnungszeiten Grüngutplatz Betzenweiler:

In den Wintermonaten nur Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Moosburg, Bad Buchauer Straße 56, 88422 Moosburg ☎ 07582/2329, 📠: 07582/934604
 email: gemeinde@moosburg-am-federsee.de, Internet: www.moosburg-am-federsee.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Gaiser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Moosburg, erscheint wöchentlich donnerstags. Redaktionsschluss: Dienstag 16:00 Uhr.

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Bürgerbüro/Sekretariat: Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr (keine Bürgermeister-Sprechstunde)

Bürgermeister-Sprechstunde: Fr. 19:00 - 20:30 und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

In dringenden Fällen ist das Bürgerbüro/Sekretariat sowie der Bürgermeister auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen. Terminvereinbarungen sind jederzeit nach Rücksprache mit dem Bürgermeister unter der Telefon-Nr. 07582 2128 oder Handy-Nr. 0172 9542482 möglich. Gerne kann eine Nachricht hinterlassen werden, es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Kirchliche Nachrichten

**Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Betzenweiler
 mit den Filialgemeinden Bischmannshausen und Moosburg**

Gottesdienste:

Am Sonntag, den 13. Dezember - 3. Advent ist um 9.00 Uhr Eucharistiefeier.

Einlass vorrangig mit telefonischer Voranmeldung (Anmeldung ist freitags von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr bei Fam. Eisele unter Tel. 07374/1593). Unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind. Zu allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Am Mittwoch, den 16. Dezember ist um 18.00 Uhr Rosenkranz und um 18.30 Uhr Abendmesse in Moosburg.

**Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau**

Evangelisches Pfarramt Bad Buchau

Pfarrer Markus Lutz, Schulstraße 11, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582/23 24, Fax 07582/92 62 90

Mail: pfarramt.bad-buchau@elkw.de, Internet: www.evkirche-badbuchau.de

Gottesdienste

Sonn- und feiertags laden wir um 10:00 Uhr zum Gottesdienst ein, aufgrund der Corona-Krise allerdings mit Mindestabstand von 2 m, einer Höchstzahl von 23 Plätzen und Maskenpflicht. Die Mitfeiernden werden namentlich erfassen.

Kindergottesdienst: Der Kindergottesdienst findet bis Ende des Jahres nicht statt.

So 13.12.2020 – 3. Sonntag im Advent: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. M. Lutz), Predigt über Lk 1,67-79 („Das aufgehende Licht aus der Höhe“)

Veranstaltungen

Kirche in Zeiten von Corona: Unsere Kirche bleibt zum Gebet unter der Woche geöffnet. Auf unserer Webseite <http://www.evkirche-badbuchau.de> finden Sie weitere Hinweise. Auf der Webseite des Evangelischen Bildungswerks Oberschwaben (<https://www.ebo-v.de>) finden Sie aktuelle Themen und auch Online-Veranstaltungen (Webinare).

Konfirmandenunterricht: Der Konfirmandenunterricht findet wieder regelmäßig, außer in den Schulferien, mittwochs um 14:00 Uhr statt.

Jungschar: Die Jungschar für 8–12-Jährige mit Jugendreferentin Miriam Rampp findet zurzeit wegen des Lockdowns nicht statt (vorerst bis Ende Januar).

Öffentliche Bücherei (im Evang. Gemeindehaus, Karlstraße 24): Die Bücherei hat montags bis freitags von 9:30–16:30 Uhr geöffnet.

Gottesdienste am Heiligen Abend und am 1. Feiertag

Am Heiligen Abend und auch am 1. Feiertag ist die Gottesdienstteilnahme nur mit Anmeldung per Telefon (07582 2324) oder E-Mail (pfarramt.bad-buchau@elkw.de) möglich. Im Federseeboten werden Sie ein Formular zum Mitbringen finden, in das Sie Namen, Telefonnummer und Zahl der Angehörigen schon vorher eintragen können. Wir sind bei allen Gottesdiensten dazu verpflichtet, die Namen wegen der Rückverfolgung eventueller Infektionen zu vermerken und 4 Wochen verschlossen aufzubewahren. Bitte tragen Sie auch vor und nach dem Gottesdienst eine Maske und halten Sie Abstand.

Alle Gemeindemitglieder erhalten mit dem Federseeboten ein Faltblatt der Landeskirche „Weihnachten zuhause feiern“, mit dem Sie auch zuhause gemeinsam einen Gottesdienst feiern können. Außerdem wird der Familiengottesdienst um 15 Uhr auch gestreamt, also live im Internet übertragen. Näheres dazu finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde. Um 19.00 Uhr werden am Heiligen Abend in Bad Buchau (und evtl. auch in den Federseegemeinden) die Kirchenglocken ökumenisch läuten. Danach laden wir alle dazu ein, aus den Fenstern die drei Strophen des Liedes „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ zu singen. Dieses schöne Zeichen der ökumenischen Verbundenheit zeigt, dass wir Weihnachten gemeinsam feiern, auch wenn dieses Jahr die Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch am Heiligen Abend nur eingeschränkt möglich ist.

Do. 24.12.2020 – Heiliger Abend

15.00 Uhr Familiengottesdienst draußen im Garten des Gemeindehauses (Diakon Philip Rampp): Euch ist heute der Heiland geboren! (Dieser Gottesdienst wird zusätzlich auch gestreamt.)

16.00 Uhr Christvesper in der Kirche (Pfr. M. Lutz), Predigt über Jes 11,1-10 („Es ist ein Ros entsprungen“).

Bei Bedarf findet um 17.00 Uhr ein 2. Gottesdienst in der Kirche statt.

Fr. 25.12.2020 – Christfest, 1. Feiertag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Lutz), Predigt über Jes 52,7-10 („Der Freudenbote verkündet Frieden, predigt Gutes, verkündet das Heil“). Bei Bedarf findet um 11.00 Uhr ein 2. Gottesdienst statt.

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen

NABU-Naturschutzzentrum Federsee Bad Buchau – Seltene Moos im Federseeried wiederentdeckt

Über 40 Jahre nach der letztmaligen Sichtung wurde durch zwei Botaniker eine seltene Moosart wieder im Federseeried nachgewiesen. Das Dreizeilige Bruchmoos galt in Baden-Württemberg bereits als ausgestorben.

„Naturschutzerfolge sind nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Manchmal versteckt sich die Sensation in einem nur wenige Zentimeter großen, unscheinbaren Moos“ schmunzelt die Leiterin des NABU-Naturschutzzentrums Federsee, Dr. Katrin Fritzsich. Nichtsdestotrotz sei der aktuelle Nachweis des Dreizeiligen Bruchmooses (*Meesia triquetra*) eine kleine Erfolgsgeschichte des ausgeklügelten Landschaftspflegemanagements am Federsee, das über gezielte Bewirtschaftung ganz bestimmte Standortbedingungen für ehemals häufige, heute sehr selten gewordene Moorarten schaffen soll.

Überraschung für Moosexperten

Aufgespürt wurde das seltene Gewächs im Spätsommer durch die Botanikerin Dr. Astrid Grüttner, die als Gutachterin für Naturschutz und Landschaftsökologie seit über 30 Jahren jedes Jahr im Federseeried Pflanzenbestände dokumentiert und auch in diesem Sommer mit detaillierten botanischen Erhebungen die Pflegemaßnahmen auf den Riedwiesen begleitet hat. Der Fund des Winzlings war umso überraschender, da die Art in Baden-Württemberg als ausgestorben galt. Auch am Federsee ist der letzte Nachweis über 40 Jahre her. Aufgrund der Seltenheit wurde der Fund vor Ort durch den namhaften baden-württembergischen Mooskundler Michael Sauer vom Naturkundemuseum in Stuttgart verifiziert.

In Deutschland vom Aussterben bedroht

„Das Dreizeilige Bruchmoos benötigt nasse, nährstoffarme, jedoch basenreiche Standorte“ schildert die Wissenschaftlerin. Solche speziellen Bedingungen seien durch die Entwässerung von Mooren und die allgegenwärtige Nährstoffanreicherung ehemals nährstoffarmer Moorlebensräume kaum mehr zu finden. Mit ihnen verschwänden die spezialisierten konkurrenzschwachen Pflanzenarten. Und so sei das an eine winzige Wendeltreppe erinnernde, ehemals in Mooren weit verbreitete Moos nicht nur in Baden-Württemberg, sondern deutschlandweit sehr stark zurückgegangen und heute vom Aussterben bedroht.

Erfolg des Pflegemanagements

Der Fundort liegt in einem Teilgebiet des Federseerieds, das in den letzten Jahren im Fokus des Naturschutzes stand. „Die vegetationskundlichen Aufnahmen zeigen, dass durch den gezielten Einsatz eines zehnfach bereiften Traktors wieder nährstoffarme, nasse und kalkreiche Bedingungen geschaffen werden können. Zum Nutzen nicht nur für die Moosart *Meesia triquetra*, sondern auch für andere stark gefährdete Pflanzen wie das Zierliche Wollgras“ betont Grüttner.

Warum die Fahrspuren des zur Schilfmahd genutzten Traktors für den botanischen Artenschutz hochinteressant sind, ist laut Grüttner so zu erklären: „Durch den Druck bekommt die obere Bodenschicht wieder Kontakt zum kalkreichen Bodenwasser, so dass Arten der Kalkquellmoorvegetation gefördert werden.“ Solche Arten basenreicher Standorte könnten sich gegen ausbreitungsstarke Arten wie beispielsweise Schilf nicht durchsetzen und benötigten daher lückige Bereiche, wie sie durch die Fahrspuren entstünden, weiß die Expertin.

„Es besteht die Hoffnung, dass bei Fortführung des gezielten Pflegemanagements das Dreizeilige Bruchmoos und andere gefährdete Arten mit ähnlich speziellen Standortansprüchen wieder tragfähige Populationen ausbilden können“ resümiert die Leiterin des NABU-Zentrums.

Exklusive Artenvielfalt

Mit über 30 km² ist das Federseemoor das größte Moor in Südwestdeutschland. Hier befinden sich auf fast 3.000 Hektar eng verzahnt besonders schutzwürdige Lebensräume wie kalkreiche Sümpfe, Hochmoore, Übergangsmoore und Moorwälder. In Baden-Württemberg vom Aussterben bedrohte Arten wie der Goldene Scheckenfalter, der Fisch Schlammpeitzger, die Große Moosjungferlibelle, die Vierzählige Windelschnecke und das Schlanke Wollgras kommen hier noch vor.

Bereitstellung eines Solaratlas für den Landkreis Biberach

Die Energieagentur Biberach und der Landkreis Biberach veröffentlichen einen frei zugänglichen Solaratlas mit wichtigen Informationen zum Solarpotenzial Ihres Hauses.

„Sonnenstrom ist nachhaltig, erneuerbar, CO₂-neutral, vor Ort unendlich verfügbar und für jeden Hausbesitzer auch wirtschaftlich absolut interessant. Es wäre nahezu fahrlässig, z. B. bei anstehender Haus- und Dachsanierung nicht über die Installation einer Solaranlage nachzudenken.“, fordert Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg. Insgesamt sind im Landkreis rund 100.000 Dachflächen für Photovoltaik geeignet! Mit der Belegung dieser Flächen, abzüglich der bestehenden PV-Anlagen, könnten rund 850 Mio. kWh Strom erzeugt und somit der gesamte Stromverbrauch im Landkreis Biberach mit Solarstrom „Made im Landkreis Biberach“ gedeckt werden.

Mit Photovoltaik Strom selbst erzeugen

Selbst erzeugter, sauberer Strom mittels Photovoltaik ist heute technisch ausgereift, effizient, und in jedem Gebäude installierbar – und das ohne wirtschaftliches Risiko. „Die meisten Dächer sind genehmigungsrechtlich unproblematisch, so dass entsprechende Anlagen schnell angebracht werden können.“, erläutert Landrat Dr. Heiko Schmid.

Mit bis zu 1.700 Sonnenstunden finden sich im sonnenverwöhnten Baden-Württemberg die idealen Voraussetzungen, um eine PV-Anlage wirtschaftlich zu betreiben, unabhängig von der Einspeisevergütung. Bei Nutzung des eigenen Stroms, muss dieser nicht extern eingekauft werden. Hierdurch reduziert sich automatisch die Abhängigkeit von Energieimporten und damit verbundenen Strompreisschwankungen.

Eigenverbrauch ist das Stichwort, wie das Beispiel der Kreissparkasse Biberach zeigt. Auf dem Dach ihres Erweiterungsbaus in Biberach am Zeppelinring befindet sich eine Photovoltaikanlage, die den Strom für einen Teil der energieeffizienten Haustechnik erzeugt. „Sie gehört zu unserem umfassenden Nachhaltigkeitsengagement,“ berichtet Vorstandsvorsitzender Martin Bücher. „Aktuell prüfen wir gerade weitere Photovoltaik-Standorte, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Da kommt uns der Solaratlas, den wir finanziell unterstützen, sehr gelegen.“

Benutzerfreundliche Oberfläche des Solaratlasses und der Internetseite erleichtern die Nutzung

Dachbesitzer können hier einfach selbst herausfinden, ob eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach in Frage kommt – „und das lässt sich in den meisten Fällen mit Ja beantworten“, sagt Walter Göppel und ergänzt: „Mit Hilfe des Solaratlasses können Sie Ihr Haus ganz einfach über die Adresssuche finden. Dank eines Farbcodes erkennen Sie direkt die potenzielle Eignung Ihrer Dachfläche. Mit einem Klick darauf können Sie zusätzlich die Personenanzahl im Haushalt eingeben und relevante Informationen zum Gebäude abrufen, wie mögliche Kosteneinsparungen und Energieerzeugung mit Photovoltaik-Anlage, Investitionskosten, Wirtschaftlichkeit und so weiter. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal des Solaratlasses ist zudem die produktneutrale Berechnung der Wirtschaftlichkeit.“ Mit dem Solaratlas weiß man, wo und in welcher Größe PV-Anlagen sinnvoll installiert werden können. Er ist kostenlos und einfach zu benutzen. Alle benötigten Informationen und Berechnungen können als Steckbrief (pdf-Dokument) exportiert und gespeichert werden. „Dank des Solaratlasses können Sie sich ein klares Bild der möglichen Energie- und Kosteneinsparungen verschaffen“, betont Landrat Dr. Heiko Schmid. Der Solaratlas des Landkreises Biberach ist unter

www.ea-bc.de/solaratlas online.

Der Landkreis Biberach ist Teil der landesweiten „Solaroffensive“

Nicht nur der Landkreis, ganz Baden Württemberg geht in die "Solaroffensive" – mit Hilfe von 12 regionalen Netzwerken wird das Thema Photovoltaik landesweit in die Bürgerschaft getragen. Die Region Donau-Iller ist durch die Energieagenturen Biberach und Ulm vertreten.

Landrat Dr. Heiko Schmid steht voll hinter der Landesinitiative: „Wir sind absolut vom verhältnismäßig leicht erschließbaren Photovoltaikpotenzial im Landkreis überzeugt und legen uns jetzt ins Zeug. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Hausbesitzer mitmachen und sich für eine Photovoltaikanlage entscheiden. Informieren Sie sich direkt bei unseren Experten der Energieagentur.“

Sie haben Fragen?

Informationen gibt es kostenfrei beim PV-Netzwerk Donau-Iller über die Energieagentur Biberach unter **07351 – 37 23 74** oder bei der Energieagentur Ravensburg unter **0751– 764 70 70**. Fragen können auch persönlich im Rahmen einer Energieberatung in der Beratungsstelle der Energieagentur oder direkt beim Verbraucher zu Hause beantwortet werden.

Polizeipräsidium Ulm – Polizei sorgt in der Weihnachtszeit für Sicherheit

Selbst wenn dieses Jahr die meisten Weihnachtsmärkte und Veranstaltungen in der Adventszeit ausfallen müssen, ist die Polizei für die Sicherheit unterwegs. Veranstaltungen zur Weihnacht können zurzeit nur unter den strengen Corona Regeln stattfinden. Neben den wenigen offiziellen Märkten und Veranstaltungen gibt es in Region auch traditionelle Treffen. Bei all diesen Veranstaltungen und Zusammenkünften, ob offiziell oder traditionell, hat die Polizei den Schutz der Gesundheit im Blick. Sie setzt in erster Linie auf die Vernunft der Teilnehmenden. Stellt die Polizei Verstößen gegen die Corona-Verordnung fest, schreitet sie mit Augenmaß aber konsequent ein, bringt Uneinsichtige zur Anzeige und erteilt wenn nötig Platzverweise. So sollen auch und gerade die vielen Menschen, die sich an die Vorschriften halten, einkaufen oder einfach nur zusammen sind, in Sicherheit die Zeit gesund überstehen können. Aber auch aus anderen Gründen, etwa zur Abschreckung von Taschendieben, ist die Polizei in der Adventszeit verstärkt unterwegs. Und die Sicherheit im Straßenverkehr ist ihr ebenso wichtig. Denn berauscht Fahren ist gefährlich, wie aktuelle Fälle zeigen. In Wiesensteig endete am Dienstag gegen 11 Uhr die Fahrt eines 69-Jährigen an einer Hauswand, weil er mutmaßlich unter dem Einfluss von Alkohol stand. Am Haus und am Auto entstand ein Schaden von rund 5.000 Euro. Beinahe in den Gegenverkehr geriet am Dienstag bei Feldstetten ein betrunkenen Fahrer. Nur weil eine 19-Jährige auswich und bis zum Stillstand abbremste, kam es gegen 22 Uhr nicht zur Kollision. Der 39-Jährige hatte so viel Alkohol intus, dass er nicht nur eine Blutprobe abgeben musste. Auch seinen Führerschein ist er los. Verletzt wurde in beiden Fällen zum Glück niemand. Für die Sicherheit im Straßenverkehr führt die Polizei derzeit verstärkt Kontrollen durch, die insbesondere verhindern sollen, dass jemand betrunken oder im Drogenrausch fährt. So zogen Polizisten beispielsweise am Dienstag und Mittwoch in Bad Schussenried, Eislingen, Gerstetten, Göppingen, Herbrechtingen, Schelklingen, Schemmerhofen und Uttenweiler acht Fahrer aus dem Verkehr, die zu viel Alkohol intus hatten oder mutmaßlich unter dem Einfluss von Rauschgift standen. Die Polizei rät: - Wer fährt bleibt nüchtern. - Halten Sie auf Märkten und Feiern die Corona-Vorschriften ein, damit wir alle gesund bleiben.- Nehmen Sie auf Weihnachtsmärkten und zum Einkaufen nur das Nötigste an Wertsachen mit. - Tragen Sie die Wertsachen immer in verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper. - Lassen Sie Wertsachen oder Handtaschen nie unbeaufsichtigt und nicht in Fahrzeugen. - Achten Sie darauf, dass die Fahrerin oder der Fahrer nüchtern bleibt.

Die Wirtschaftsförderung informiert: - IHK Ulm sagt Beratungstag für Gründer ab

Aufgrund der anhaltend hohen Infektionszahlen in der Corona-Pandemie sagt die IHK Ulm den für Donnerstag, 17. Dezember, geplanten Beratungstag im Biberacher Landratsamt ab. Für diesen Tag waren zwischen 9 und 17 Beratungsgespräche vorgesehen. Über mögliche neue Termine wird die IHK rechtzeitig informieren. Aktuell sind keine weiteren Termine geplant.



LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Kai-Patrik Dittrich

Tel.: 07351/570-2869

Kai-Patrik.Dittrich@lbs-sw.de